

Nr. 68 /2021

Magdeburg,

## NEUE IDEEN FÜR EINE MODELLSTADT MAGDEBURG

Zwei Umweltpreise der Landeshauptstadt Magdeburg gehen an die Uni Magdeburg

An die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gingen in diesem Jahr gleich zwei Umweltpreise der Landeshauptstadt Magdeburg. Den 1. Platz in der *Kategorie Forschung* erhielt auf der feierlichen Übergabe im Rathaus die interdisziplinäre Forschergruppe um den Strömungstechniker Dr. Stefan Hoerner. Den 2. Preis in der *Kategorie Jugend* erhielt der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Michael Böcher und sein Team vom Lehrstuhl Nachhaltige Entwicklung diese Auszeichnung,

Der Umweltpreis der Landeshauptstadt wird alle zwei Jahre vergeben und ist über alle Kategorien hinweg mit insgesamt rund 10.000 Euro dotiert. Mit der Vergabe des Preises sollen herausragende Leistungen gewürdigt werden, die dazu beitragen, Magdeburg zu einer Modellstadt für erneuerbare Energien zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe um den Energietechniker **Dr. Stefan Hoerner** wurde für ihre wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Nutzung von Wasserkraft aus Fluss und Meer ausgezeichnet.

Das interdisziplinäre Team leitet zwei internationalen Forschungsverbundprojekte. Bei dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG geförderten *OPTIDE*-Projekt geht es um die Optimierung von Gezeitenturbinen. Gezeitenströmungen sind eine bisher nahezu ungenutzte Quelle erneuerbarer Energie mit einem hohen Ausbaupotential. Künstliche Intelligenz erlaubt in Experimenten und Simulationen optimale Design- und Regelungsstrategien für eine aktive Strömungsbeeinflussung und damit eine Verlängerung der Lebensdauer, sowie Materialeinsparungen und eine Steigerung der Effizienz zu realisieren.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten *RETERO*-Projekt zielt darauf ab, die von Behörden geforderten Tierversuche in europäischen Wasserkraftwerken künftig durch teilautonome Sensorsysteme und Simulationsmodelle zu ersetzen. Die künstlichen Ersatzfische sollen Informationen über Strömungsbedingungen und zu erwartende Schädigungen von Fischen in europäischen Flusskraftwerken geben.

*„In Sachsen-Anhalt, speziell Magdeburg existiert ein starkes Netzwerk im Bereich der nachhaltigen Nutzung von Flusswasserkraft. Die Forschung meiner Gruppe baut auf diesen Netzwerken auf. Wir*

1/2

*sind sehr froh, dass es uns mit unseren Projekten gelungen ist, dieses regionale Netzwerk in ein europäisches zu verwandeln“, so Dr. Stefan Hoerner. Magdeburg fungiere als koordinierendes und Ideen gebendes Zentrum in Projekten rund um die Nutzung von nachhaltiger Meeresenergie und der Entwicklung neuer Methoden zum Monitoring von Fischschädigungen, so der Strömungstechniker weiter. Der Umweltpreis sei eine große Wertschätzung für ihn und sein Team. „Wir arbeiten mit viel Herzblut als Überzeugungstäterinnen und –täter an unseren Projekten. Diese öffentliche Würdigung ist wunderbar und entschädigt uns für lange Tage und durchgearbeitete Wochenenden. Es zeigt, dass unsere Forschung nicht nur von Kolleginnen und Kollegen, sondern auch von anderen gesellschaftlichen Gruppen als relevant angesehen wird“, so der Wissenschaftler abschließend.*

Das Team um **Prof. Michael Böcher** wurde für die Konzeption und Umsetzung des sogenannten Nachhaltigkeitszertifikats in der studentischen Lehre ausgezeichnet. Seit dem Wintersemester 2021/22 ist Nachhaltigkeit damit in der Lehre der Uni Magdeburg verankert. Das sachsen-anhaltweit einzigartige Zertifikat kann von allen Studierenden der Universität Magdeburg erworben werden, wenn sie nachhaltigkeitsbezogene Lehrveranstaltungen verschiedener Fakultäten besuchen.

*„Das Nachhaltigkeitszertifikat soll durch die Vermittlung nachhaltigkeitsrelevanter Kompetenzen junge Menschen dazu befähigen, zukunftsfähig zu denken und somit dazu beitragen, in ihrer späteren beruflichen Funktion fundierte Beiträge für eine nachhaltig agierende Gesellschaft leisten zu können“, so der Initiator des Angebotes, Prof. Michael Böcher. Der Umweltpreis bedeute für ihn und sein Team eine große Auszeichnung und zeige, dass Projekte der Universität in der Stadt wahrgenommen und wertgeschätzt würden. „Es ist ein großer Ansporn, weitere nachhaltigkeitsbezogene Projekte für die Stadt und die Region zu konzipieren“, so der Politikwissenschaftler. Mehr Infos unter*

#### *Kontakt für die Medien:*

Prof. Dr. Michael Böcher, Lehrstuhl Nachhaltige Entwicklung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Telefon: +49 391 67-56585, E-Mail: [michael.boecher@ovgu.de](mailto:michael.boecher@ovgu.de)

Dr.-Ing. Stefan Hoerner, Lehrstuhl Strömungstechnik und Thermodynamik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Telefon: +49 391 67-52876, [stefan.hoerner@ovgu.de](mailto:stefan.hoerner@ovgu.de)